

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 137.

Donnerstag den 14. Juni.

1860.

Ein Streifzug in die Hochalpen.

(Fortsetzung.)

Der einzige gangbare Pfad lief hart an der Felswand hin, war aber selbst hier nicht sicher, denn wie die Sonne das gefrorene Gestein aufthaut, stürzten von oben beständig Felsstücken und Geröll herunter und schossen über die Köpfe der unten Wandernden hinweg, oder klapperten vor und hinter ihnen die steile Wand herunter; zum Glück wurde Niemand verletzt. Aber als man diese Strecke zurückgelegt hatte, kam man zu dem eigentlichen Trümmerfelde, das sich als ein gar gewaltiges Hinderniß zeigte, so unschuldig es aus der Ferne angesehen hatte. Ring und Delapierre halfen G... hinauf, und selbst da mußte sie noch alle ihre Kräfte aufbieten, um die Schwierigkeit zu überwinden. Es war ein unübersehbarer Haufen von wild übereinander gethürmten Felsentrümmern oder vielmehr ganzen Felsen, die oft zu hoch und steil waren, um erstiegen werden zu können. Ueber die kleineren kletterten die Männer mühsam hinweg und zogen dann G. nach; die größeren mußten umgangen werden, und dabei ging es immer fast senkrecht bergauf und mit nicht geringer Gefahr von Unfällen in den tiefen mit lockerem Schnee ausgefüllten Spalten zwischen den scharfkantigen Felsstücken. Auch G.'s Kleid blieb beständig an den Blöcken hängen, die oft so im Gleichgewicht lagen, daß der leiseste Anstoß sie umschlagen und herunterkollern machte.

Unter solchen Umständen konnten die Emporklimmenden nur langsam vorwärts kommen und wenig Zeit finden, sich umzusehen, denn alle Aufmerksamkeit war von den Gefahren und Beschwerden des Augenblicks in Anspruch genommen; aber als sie endlich auf dem schmalen zerrissenen Gipfel standen, war der Anblick, der sich ihnen darbot, über alle Beschreibung prachtvoll und großartig.

Die Unermesslichkeit und Erhabenheit des Schauspiels war überwältigend; Keiner sprach für die ersten Augenblicke, und auch dann bloß mit gedämpfter Stimme, als ob Worte nichts und viel zu bedeutungslos wären. In einer Entfernung von nicht mehr als 10—12 Wegstunden von dem Standpunkt der Beschauer dehnte sich in ununterbrochener Reihe die silberfunkelnde Mauer eisstarrerender Spitzen hin, die ganze Reihe der penninischen Alpen vom Montblanc bis zum Monte Rosa, 12—15 Meilen lang, der schneebedeckte Kamm von einer schwachen goldenen Röthe glühend, die gemeinsame Wirkung der Entfernung und des Abendsonnenscheins. Kein dazwischenliegender Grat, mit Ausnahme der Spitze des Mont Emilius, unterbrach die herrliche Rundschau. Der wolkenlose Himmel war von tiefster Bläue, deren Anblick fast den Augen schmerzhaft wurde, und Glarey erklärte, einen solchen Tag in diesem Gebirge noch nicht erlebt zu haben.

Der Standpunkt der Reisegesellschaft war auf einem gewaltigen Außenwerk der Kette der grafi-schen Alpen, die sich auf beiden Seiten und hinter ihrem Rücken als ein überwältigendes Labyrinth von Berggipfeln und Gletscherfeldern darstellte. Die östliche Grenze bildete das Fenêtre de Cogne, Mont Arietta, der Cognegletscher, und das große Paradies. Südlich erblickte man den Tête Noire und die schneebedeckte Masse des Monte Rosa, und dann, durch einen unregelmäßig gezackten Grat damit verbunden, die höchste unzugängliche und wunderbar gestaltete Spitze des Corne de Cogna, den Pic de la Grivola, der, so oft die Wanderer ihn auf ihren Streifzügen erblickt hatten, ihre Bewunderung regemachte, jetzt aber, wo sie ihn in unmittelbarer Nähe vor sich sahen, ihnen noch weit außerordentlicher erschien. Nach Norden zu hob sich sein Abhang, gerade und scharf wie nach dem Lineal abgeschnitten, mit tiefem und glattem Schnee bedeckt, in einem Winkel von vielleicht 45 Grad, und allem Anschein

nach viel zu steil, um von einem Menschenfuß erklümmt zu werden, von dem schwarzblauen Himmel ab, während er im Süden eine fast senkrecht abstürzende, schwarze, raube Fläche darbot, die abgerissenen Enden emporgehobener Felschichten.

(Schluß folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit.

Von dem Schiedsmann des 2. Bezirks wurden heute **10 Sgr.** aus dem am **11. d. Mts.** stattgefundenen Vergleiche zur Armenkasse abgeliefert.

Halle, den **12. Juni 1860.**

Die Armen-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der an dem südlichen Gartenzaune der Maille befindliche Rain ist kein öffentlicher Weg, sondern Eigenthum der angränzenden Grundstücksbesitzer und darf daher wider deren Willen nicht betreten werden.

Halle, den **10. Juni 1860.**

Der Magistrat.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kupferschmiedemeisters **Julius Schimmelpfenig** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **25. Juni 1860** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **10. Mai** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

5. Juli 1860 Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Walke**

im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechts-Anwälte **Riemer, Wille, Gödecke, Fritsch, Fiebiger, Schede, v. Bieren, Seeligmüller** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am **1. Juni 1860.**

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Weichenstellers und Puzwaaren-Händlers **Carl Junke** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **27. Juni d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **25. April** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

18. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Stecher** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 21 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte **Wille,**

Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Ziebigger, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am 2. Juni 1860.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Pferde-Verkauf.

Am **16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** findet in der königlichen Saline hier selbst der Verkauf von 4 überzähligen königlichen Dienstpferden statt; die Bedingungen sind die allgemein bekannten.

Halle, den 13. Juni 1860.

Commando der 3. Fuß-Abtheilung 4. Artillerie-Regiments.

Auction.

Montag den 18. Juni c. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslocale des Königl. Kreisgerichts hier: 1 Sopha, 1 Wäschschrank, 1 Bücherschrank, 1 Coullisentisch u. 6 Rohrstühle von Mahagoni, 1 gr. Spiegel, verschied. andere gute Möbel, gute Federbetten, Bettstellen, Kleidungsstücke, Wirthschaftsgeräth u. d. m.; ferner 1 Doppelpult v. Mahagoni, 1 fl. Ladentisch, 1 Siegelpresse, 1 Hobelbank u. div. Zimmerwerkzeug, **Convers.-Lexicon** von Brockhaus 16 Bde., **Walter Scott's** sämmtl. Werke 23 Bde., sowie 15 Stück Bucher'sche Löschdosen v. $\frac{1}{2}$ — 20 *ll.* u. f. w.

Elste, gerichtl. Auct.-Commiff. u. Taxator.

Auction.

Donnerstag den 14. Nachmittags 2 Uhr soll hinten am gr. Berlin altes Brennholz gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstanutzung im Glauchaischen Schießgraben soll **Freitag den 15. Juni c. Nachmittags 4 Uhr** im Glauchaischen Schützenlokale meistbietend verpachtet werden, wozu Pacht Liebhaber hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle, im Juni 1860.

Der Vorstand.

Umeisen-Gier à *ll.* 12 *Sgr.*, im Ganzen billiger, bei **Aug. Apelt.**

Syrup à *ll.* 2 *Sgr.*

Simbeer-Limonaden-Extract à Quart 22 $\frac{1}{2}$ u. 25 *Sgr.*, bei **Aug. Apelt.**

Feinste sächs. **Fischbutter**, wöchentlich 2 Mal frisch, in Kübeln u. ausgewogen billigst, bei **Aug. Apelt.**

Gelbe leere Wickskruken kauft **Dalchow.**

Grob und feingehackte Cervelat- und Knoblauchswurst (Winterwaare), sowie täglich frischen abgekochten und rohen Schinken hält bestens empfohlen **Lauer**, Fleischermeister.

Es ist wieder eine frische Sendung gute Kartoffeln angekommen, à Meze 1 *Sgr.* 3 *l.*, in Scheffeln noch billiger, bei

Frau **Künstling**, Schülershof Nr. 21.

Eine große Sendung von schönen, mehltreichen Speisekartoffeln, à Meze 1 *Sgr.* 3 *l.*, in Scheffeln billiger, ist wieder angekommen und fortwährend zu haben, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, Schmeerstraße Nr. 9 im Keller.

Saure und süße Milch, täglich frisch Breitenstraße Nr. 32.

Eine Parthie Packkisten stehen billig zum Verkauf Leipziger Straße Nr. 110.

Eine Marktbude mittler Größe steht zu verkaufen Kapellengasse Nr. 15.

Ein Sopha, Comptoirsessel steht billig zu verkaufen Morizthor Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Ein **Sopha** billig zu verkaufen gr. Ulrichsstraße Nr. 55, hinten 2 Treppen.

1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 großer Pfeisler- u. Waschtisch, 4 Stück Rohrstühle, 1 Kleiderschrank u. 1 Bettstelle, wenig gebraucht, steht billig zu verkaufen Geißstraße Nr. 55.

Gebrauchte Flinten, Pistolen, sowie ein Paar neu silberne Armlichter werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Haus mit Garten für 3—4000 *Rth.* wird in einer nicht abgelegenen Gegend der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für das Pfund Habern zahle ich 5 *l.*, sowie für Knochen, Eisen, Blei, Zinn, Kupfer, Messing, Glas-Scherben, Wein- u. Champagnerflaschen den höchsten Preis.

Rebuschieß, gr. Braubausgasse Nr. 2.

Das von unserm am 2. d. M. verstorbenen Vater, des Kaufmann **J. F. Stegmann**, hier selbst betriebene Geschäft, führen wir für gemeinschaftliche Rechnung in unveränderter Weise fort, und bitten, auch uns das dem Vater geschenkte Vertrauen zu bewahren.

Geschwister **Johanne u. Antonie Stegmann.**

Große Familienwäsche, feine Wäsche und Kleider werden gut gewaschen und geplättet *ll.* Sandberg Nr. 5 bei **Auguste Söffner.**

Bei bevorstehendem Umzug empfiehlt sich zum Räumen mit seinen 2 einspännigen Möbelwagen bei reeller und solider Preisstellung einem geehrten Publikum bestens

C. Habekus, Möbel- und Instrumenten-Transporteur, alter Markt Nr. 36.

Auch werden daselbst allerlei Stadtfuhren angenommen.

Handschuhnäherinnen sucht **F. C. Siebert**.

Eine rüstige, unabhängige Handfrau für den ganzen Tag wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. Juli d. J. in der Küche Dienst
Brunoswarte Nr. 10, 2 Treppen.

Zwei Stuben, 2 Kammern nebst **Zubehör** werden zum 1. October gesucht von Nr. 17 Rannische Straße, 2 Treppen hoch.

Eine Wohnung für ein Paar junge Leute im Preise von 20—24 \mathcal{R} wird zum 1. Juli gesucht. Adressen unter G. B. in der Exped. d. Bl.

Eine große Stube, 2 Kammern, Küche nebst **Zubehör** wird zum 1. October von 2 Damen in einer lebhaften Straße zu miethen gesucht. Näheres kleine Klausstraße Nr. 6 parterre.

Ein kleines Stübchen sucht eine Wittwe noch bis 1. Juli. Adr. C. D. in der Exped. d. Bl.

Die obere Etage meines Hauses, kleine Klausstraße Nr. 8, steht an eine stille Familie zu vermieten, kann auch gleich bezogen werden.

Hofrath **Ch. Keferstein**.

Eine möblirte Stube und Kammer ist an einzelne Herren zu vermieten Ruhgasse Nr. 3.

Eine möblirte Stube und Kammer, parterre, zum 1. Juli zu vermieten große Ulrichsstraße 57.

Ein möbl. Stübchen v. 16—20 \mathcal{R} wird von einem ruhig. Herrn zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offener Schülershof Nr. 15, 2 Treppen.

Eine möbl. Stube sofort oder zum 1. Juli zu vermieten
Rittergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Eine Stube mit Möbel und Aufwartung Trödel 4.
1 anständ. Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Ein Hund, Race Affenpinscher, ist geg. Insektionsgeb. u. Futterk. abzuhandeln. Fleischergasse 6, 1 Tr.

Ein Päckchen mit Lila-Mousselin ist am vor. Sonntag früh von der Wallstraße aus bis nach Siebichenstein verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
Wallstraße Nr. 40.

Von der kleinen Steinstraße über den Markt nach dem Leipziger Thore ein Ring gez. E. F. verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben
kleine Steinstraße Nr. 9.

Ein rothseidenes Taschentuch mit weiß- und schwarzstreifiger Kante ist im Sommertheater am Montag Abend verloren worden. Der ehrl. Finder erhält bei Abgabe desselben im photograph. Atelier gr. Ulrichsstraße Nr. 11 eine gute Belohnung.

Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins

Freitag den 15. Juni Abends 8 Uhr
im „kühlen Brunnen.“

- 1) Bericht über den Vereinstag in Gotha.
- 2) Vortrag über Eisen.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder für die Vor-schußbank.

Steigerzug.

Donnerstag den 14. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Zusammenkunft in der „Erholung.“

Wegen der Statuten und mehrerer anderen zu besprechenden Sachen ist die Anwesenheit eines Jeden, auch derjenigen Herren, welche sich zur Besetzung der Spritze gemeldet haben, nothwendig.

F. Taub.

Paradies.

Heute, Donnerstag Abend, **Militair-Concert** von dem Musikcorps des Königl. 32. Regts.
J. Golde.

✻ Rosenthal. ✻

Donnerstag **großes Extra-Concert** mit verstärktem Orchester. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée nach Belieben.
H. Reuter.

Alle Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Sohn **Fr. Wilhelm Viertimpel**, Barbierherrn in Halle, noch Gelder zu entrichten haben, werden gebeten, es an meinen Schwiegersohn **Carl Schmidt**, Kapellengasse Nr. 8, zu entrichten, wo nicht, wird es ohne weitere Erinnerung gerichtlich eingezogen.

G. Viertimpel zu St. Raundorf.

Künstler's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 12. Juni		Den 13. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	20 $\frac{1}{2}$ Grad.	20 Grad.	13 $\frac{1}{2}$ Grad.
Wasser	15 „	16 „	15 $\frac{1}{2}$ „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.